



# *Gemeindebrief*

der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinden  
Feldberg  
Grünow-Triepkendorf  
Peckatel-Prillwitz  
Rödlin-Warbende

## *Zu Gast sein*

**Fremde Engel**  
einst in der Bibel und  
heute

**Gastgebende**  
im Gebiet der vier  
Kirchengemeinden

**Eingeladen**  
zu Gottesdienst- und  
Kulturangeboten





Pastorin  
Friederike Pohle

**Vergesst die Gastfreundschaft nicht;  
denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,  
Engel beherbergt“ (Hebr. 13,2)**

Ich erinnere mich noch gut. Im letzten Sommer klingelte es an der Pfarrhaustür. Aufgeregt liefen die Kinder nach vorn und öffneten die Tür: „Mama, da steht ein Mann. Der will hier schlafen.“ Ein Mann, allein, der hier bei uns schlafen will? Ich ging nach vorn und vor mir stand ein Pilger, der auf dem Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte unterwegs war. Er bat um Quartier für eine Nacht und ich öffnete weit die Tür, führte ihn nach oben unters Dach, wo wir für eben solche Wanderer ein kleines Gästezimmer haben. Wir kennen ihn nicht und doch: er ist freundlich, gar nicht aufdringlich. Wir laden ihn mit an unseren Tisch, um mit uns zu Abend zu essen. Und natürlich fragten ihn die Kinder aus: Woher kommst Du? Warum bist Du hier? Wieso bist Du allein unterwegs? Er weiß viel zu erzählen. Dies ist nicht seine erste Pilgerwanderung. Schon oft war er so unterwegs. Unsere Kinder hörten gebannt zu. Es wurde ein langes Abendbrot. Am nächsten Morgen ging der Pilger weiter, nicht ohne einen Segen von uns für seinen Weg. Diese Begegnung hat uns allen gut getan.

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“, heißt es im Hebräerbrief.

Jeder wird unter Gastfreundschaft etwas Anderes verstehen. Jede Kultur versteht darunter etwas Anderes. Schon in alttestamentlicher Zeit war Gastfreundschaft, auch Fremden gegenüber, selbstverständlich. Gastfreundschaft im biblischen Sinn war immer auch Fremdenfreundlichkeit. Ein schönes Beispiel dafür ist die Erzählung von Abraham. Er ruhte sich in der Mittagshitze vor seinem Zelt aus, als plötzlich drei fremde Männer ankamen. Sofort tat er alles, damit sie sich bei ihm wohl fühlten. Er setzte sie in den Schatten und wusch ihnen die Füße. Seine Frau bereitete in der Zwischenzeit ein gutes Essen zu. Ohne es zu ahnen, hatten Sarah und Abraham drei Engel beherbergt, die ihnen Segen brachten. Die Männer kündigten ihnen die Geburt eines Kindes an.

Ja, und dann gibt es auch Geschichten, die erzählen, wie Gäste abgelehnt werden. Josef mit seiner hochschwange-

ren Frau Maria zum Beispiel. Der Herbergswirt schickte sie bekanntlich weg. Wenn er geahnt hätte, wen er da in den Stall schickt, er hätte sich ganz sicher anders verhalten. Wie anders würde unser Miteinander aussehen, wenn wir allen Menschen gegenüber gastfreundlich sein könnten, weniger Misstrauen übten, auch gegenüber Fremden. Wir könnten, ohne es zu ahnen, Engel beherbergen. Und es lohnt sich

auch, ein freundlicher Gast zu sein. Dann können wir, ohne es zu ahnen, wie von Engeln bewirtet werden. In der Gastfreundschaft kann uns Gott selbst begegnen.

Deshalb: Seid gastfreundlich und lasst euch überraschen! Wir wissen nicht, ob der Pilger bei uns ein Engel war. Und doch konnten wir unseren Kindern zeigen, was Gastfreundschaft ist – nicht nur auf dem Papier.



© by-studio - Fotolia.com

## **Gäste im Blaukreuz-Zentrum Schloss Zahren**

**Ein Interview mit Sozialtherapeut Bernd Osiablo, dem Leiter und Geschäftsführer der sozialtherapeutischen Einrichtung**



Schloss Zahren

**Dirk Fey:** Herr Osiablo, die sozialtherapeutische Einrichtung Blaukreuz-Zentrum Schloss Zahren gehört mittlerweile selbstverständlich zu Zahren. Wie kam es zur Gründung dieser Einrichtung?

**Bernd Osiablo:** Am Anfang stand die Vision einer Einrichtung für suchtkranke, straffällige, von Haft bedrohter oder aus der Haft entlassener Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Daher gründete sich ein Trägerverein. Im Jahr 1991 konnte für nur 1 DM die Ruine Schloss Zahren gekauft werden, die dann wieder aufgebaut wurde. Die Eröffnung fand im Jahr 1997 statt.

**Dirk Fey:** In dieser 22 Jahre alten Einrichtung heißen Sie besondere Gäste willkommen, die hier für einen bestimmten Lebensabschnitt feste und wohlwollende Strukturen erfahren. Was ist Ihnen darüber hinaus wichtig?

**Bernd Osiablo:** Den hilfesusuchenden Menschen sollte stets neben der fachlichen Betreuung vermittelt werden, dass sie von Gott Geliebte sind und dass es bei Gott keine hoffnungslosen Fälle gibt. Bis heute bieten wir daher neben den sozialtherapeutischen Angeboten täglich Morgenandachten an und besuchen Gottesdienste in den Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden Neubrandenburg und Waren (Müritz) und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Zahren.

**Dirk Fey:** Gibt es denn über Zahren hinaus weitere Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, die mit dem Blaukreuz-Zentrum Schloss Zahren vergleichbar sind?

**Bernd Osiablo:** Das Netzwerk „Blaues Kreuz“ hat sich ständig weiter entwickelt und vergrößerte sich auf 60 Plätze an den drei

Standorten in Zahren, Lübtheen und Dummerstorf bei Rostock. Wegen der stetigen Nachfrage ist am Schloss Zahren sogar ein Neubau mit weiteren 14 Plätzen in Vorbereitung.

**Dirk Fey: Wer genau wird bei Ihnen eigentlich Gast im Haus?**

Bernd Osiablo: Aufnahme finden hier unter anderem Menschen in besonderen Lebenslagen, die chronisch mehrfachabhängig sind, psychische Probleme und Verhaltensauffälligkeiten zeigen und oftmals von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Auch Menschen, die aus Haft entlassen oder von Haft bedroht werden, finden hier einen Platz, um sich auf ein möglichst selbstständiges Leben vorbereiten zu können. Es werden auch immer öfter Menschen aufgenommen, die als sogenannte „Systemsprenger“ andere Einrichtungen verlassen mussten und oftmals kurz vor der Obdachlosigkeit stehen. Viele dieser Menschen konnten in Zahren Hilfe in ihren Problemen und eine Lebenswende erfahren.

**Dirk Fey: Gäste benötigen Gastgeber! Im übertragenen Sinn braucht die Einrichtung Mitarbeitende. Wie viele Menschen stehen für die Gäste im Haus bereit?**

Bernd Osiablo: Fast 20 Mitarbeitende sind im Blaukreuz-Zentrum beschäftigt.

**Dirk Fey: Und wie können sich Menschen ganz praktisch über die Einrichtung Blaukreuz-Zentrum Schloss Zahren informieren?**

Bernd Osiablo: Informationen finden Sie natürlich auf unserer Homepage unter [www.bk-zahren.de](http://www.bk-zahren.de). Darüber hinaus laden wir aber jährlich an Christi Himmelfahrt zum Jahresfest & Familientag ins Festzelt am Schloss Zahren (Am Zahrener See 4 in 17217 Zahren bei Penzlin) ein. Dort erwartet die Gäste in diesem Jahr am 30. Mai 2019 um 10.00 Uhr die Feier eines Gottesdienstes mit Pastor Bernd Wittichow aus der Eichendorfer Mühle (Therapieeinrichtung in Brandenburg) mit viel Musik und einem separaten Kinderprogramm. Um 11.30 Uhr besucht uns ein Überraschungsgast. Nach einem deftigen Mittagessen aus unserer Gulaschkanone ist Zeit bis etwa 15.00 Uhr für Begegnung und Gespräche bei Kaffee und Kuchen und wir bieten bei Interesse Führungen durch das Schloss und Besichtigung des neu erbauten und im Februar in Dienst gestellten Holzheizkraftwerkes an.

**Dirk Fey: Was erwarten Sie von den Christinnen und Christen der Umgebung für die Einrichtung Blaukreuz-Zentrum Schloss Zahren?**

Bernd Osiablo: Wir freuen uns, wenn für unsere Arbeit mit den Menschen am Rande unserer Gesellschaft gebetet wird. Und wir freuen uns auf viele Gäste, die unsere Einladung annehmen und uns zu Christi Himmelfahrt besuchen.

## **Eine Gastgeberin aus Leidenschaft!**

**Edeltraud Vitense bietet seit mehreren Jahren Feriengästen die Möglichkeit in der weiten Natur der Seenlandschaft Urlaub zu machen.**

**Stephan Möllmann-Fey: Frau Vitense, Sie haben in Sommermonaten immer wieder Gäste in Ihrem Ferienhäuschen und in Ihrer Ferienwohnung. Wie kam es dazu, dass Sie jedes Jahr zu einer Ferienmutter werden?**

Edeltraud Vitense: Wir haben im Jahr 2003 damit begonnen, Feriengäste aufzunehmen. Nach dem Eintritt in den Ruhestand suchte ich eine neue Beschäftigung. Zusammen mit meinem Mann freuen wir uns seitdem jedes Jahr auf unsere Gäste.

**Stephan Möllmann-Fey: Woher kommen Ihre Gäste?**

Edeltraud Vitense: Sie kommen aus ganz Deutschland, beispielsweise aus Zittau, Dresden oder Hamburg. Wir haben eine eigene Homepage, auf der sich Interessierte informieren können. Die Buchung erfolgt dann

per Telefon. Da bin ich doch eher konservativ. Denn in einem persönlichen Gespräch bekomme ich einen Eindruck und kann erste Fragen beantworten. So hatten wir über Jahre hinweg einen Gast, der sich die Bilder unserer Ferienwohnungen im Internet angeschaut hatte und sich dabei in die herrliche Aussicht in die Natur verliebte, die man von unserem Balkon hat.

**Stephan Möllmann-Fey: Sie leben hier mit Ihren Gästen dann doch auf engem Raum zusammen. Wie geht es Ihnen damit?**

Edeltraud Vitense: Die meisten Gäste sind sehr angenehm. Unsere neuen Gäste empfangen ich immer mit Kaffee und Kuchen und so lernen wir uns gleich bei der Ankunft kennen.

**Stephan Möllmann-Fey: Worin liegt für Sie Ihr persönlicher**





### **Mehrwert in den Beziehungen zu Ihren Gästen?**

Edeltraud Vitense: Es ist der Reiz der unterschiedlichen Charaktere. Manchmal denke ich: „Oh Gott, oh Gott, was für Typen!“ Wenn ich aber beginne, die Menschen kennenzulernen, muss ich oft meinen ersten Eindruck revidieren. Dann bin ich immer wieder überrascht und erfreut, solch tolle Menschen kennengelernt zu haben.

Wenn wir Familien zu Gast haben, laden wir diese abends gerne zu Knüppelkuchen ans Lagerfeuer ein. Das sind dann schöne Abende.

Unsere Gäste können sich hier auf dem Gelände frei bewegen. Sie nutzen den Pool oder die Sitzgelegenheiten. Bevor sich unsere Gäste aber im Gemüsegarten oder an den Obstbäumen bedienen, möchte ich gefragt werden. Der Einfachheit

halber stelle ich den Gästen oftmals schon Kirschen oder auch mal Gemüse aus dem Garten in die Stube. Dann freuen sich die Gäste und der Garten bleibt unberührt.

### **Stephan Möllmann-Fey: Ihre Gäste genießen also die Gastfreundschaft im Haus Vitense und was reizt die Menschen außerdem hierher zu kommen?**

Edeltraud Vitense: Viele unserer Gäste kommen jedes Jahr wieder. Sie schwärmen von unserer schönen Feldberger Seenlandschaft, den sauberen und klaren Seen, vor allem von unserem Schmalen Luzin. Für viele, die aus den Städten zu uns kommen, ist ein Frühstück auf dem Balkon mit der Aussicht in die Natur ein herrlicher Start in den Tag. Dann geht's auf Wanderschaft oder mit der Angel zum Fährmann an den Luzin und dann aufs Wasser. Urlaub pur.

## Ein Zimmer unterm Dach

**Almut Falk ist Quartiergeberin auf dem Pilgerweg  
Mecklenburgische Seenplatte · Ein Gespräch mit Friederike Pohle**

„Wieder zurück auf der Straße geht es nach etwa 1 km im Ort (Alt Rehse) geradeaus, den Berg hinunter. Am Fuße des Berges biegest Du rechts ein in den Fahrradweg. Bald durchquerst Du die Ortschaft Neu Wustrow und kannst Dich hinter dem Dorf an einem Picknickplatz mit herrlicher Aussicht ausruhen (km: 16,5). Weiter auf dem Fahrradweg triffst Du nach 2 km auf die Straße, der Du nach links folgst. Nach 700 m erscheint links eine

schön ausgebaute Scheune mit Giebel zur Straße. Ganz hinten, (in der dritten Wohnung) bietet Familie Falk Pilgern ein Quartier.“ Wenn man den langen Weg von Neubrandenburg über Alt Rehse nach Zippelow geschafft hat, ist man als Pilger durch das wunderschöne Tollensetal gewandert, vorbei an blühenden Feldern und durch alte Hohlwege. Nach so einem Tag tut es gut, von Herzen willkommen geheißen zu werden; einen Ort



Quartier bei Almut Falk

zu haben, an dem man die müden Füße ausruhen kann, um gestärkt am nächsten Morgen die nächsten Kilometer unter die Füße zu nehmen. Ein solcher Ort ist das Pilgerzimmer bei Almut Falk. „Vor Jahren sprach mich meine Freundin Felicitas an, ob wir bei uns nicht eine Pilgerunterkunft einrichten könnten. Und da unsere Kinder alle aus dem Haus sind und wir viel Platz haben, habe ich Ja gesagt. Und seit einigen Jahren beherbergen wir so um die 30 Pilger im Jahr.“ Oben unter dem Dach findet der müde Pilger ein kleines Zimmer, mit dem Notwendigsten ausgestattet. „Es ist keine Luxusunterkunft und das braucht es auch nicht. Pilgern sollte etwas Einfaches sein“, betont Almut Falk. Für eine Nacht können Pilger bei ihr unterkommen. Aber es ist ratsam sich anzumelden, damit das Haus auch offen ist. „Gastgeberin zu sein ist für mich selbstverständlich. Ich komme aus einem großen Pfarrhaus und dort saßen immer verschiedene Gäste mit am Tisch.“ Almut Falk freut sich auf die Pilger, ist gespannt, wer da kommt: Jung oder Alt? Einzeln oder zu zweit? Vielleicht zwei Freunde, die eine gemeinsame Zeit verbringen wollen. „Einmal haben sich Mutter und Tochter bei mir getroffen. Die kamen aus unterschiedlichen Richtungen auf dem Pilgerweg an und sind dann gemeinsam weitergewan-

dert. Ein andermal kamen zwei ältere Damen mit dem Fahrrad. Sie konnten keine langen Wanderungen machen, wollten aber unbedingt pilgern. Es ist interessant, auf welche Art die Pilger den Weg gehen.“ Immer wieder ergeben sich schöne Gespräche, ob am Lagerfeuer bei Familie Falk im Garten, oder nur ganz kurz, quasi zwischen Tür und Angel. Wie gut es einem tut, auf Pilgerschaft zu sein, kann Almut Falk sehr gut nachvollziehen. Über mehrere Jahre hinweg war sie immer wieder auf dem Fernwanderweg Grande Traversata delle Alpi unterwegs. „Da geht einem Vieles durch den Kopf. Es gibt Zeit für Gespräche mit den Mitwanderern. Und es tut gut, einfach mal nur zu schweigen, sich leiten zu lassen vom Weg, den eigenen Gedanken. Abends kommt man erschöpft an, aber am nächsten Morgen ist die Kraft zurückgekehrt. Und dann heißt es wieder: „Los geht es!“ Denn der Weg geht weiter.“ Diese Erfahrung möchte Almut Falk gern auch anderen Pilgern ermöglichen. „Ich möchte die Menschen bei ihrer Pilgerreise gern unterstützen und durch mein Quartier jedem die Möglichkeit geben, sich auf die Pilgerschaft zu begeben.“ Wer bei ihr unterkommt, bekommt am Ende nicht nur einen Stempel in den Pilgerpass, sondern auch einen Segen und vielleicht einen Apfel mit auf den Weg.

**Ökumenischer Pfingstgottesdienst**

10.06.2019

15.00 Uhr

Feldberger

Aussichtspunkt

Reiherberg

**Kirchputz**

11.05.2019

Ab 9.00 Uhr

Kirche Feldberg

**Ökumenischer Gottesdienst im Grünen zu Pfingsten****10.06.2019, 15.00 Uhr,  
Feldberger Aussichtspunkt  
Reiherberg**

Die Tage zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest gelten seit der Apostelzeit als Tage des Beieinanderbleibens und des Betens (vgl. Apg 1,1-2,13). Daher ist die deutschlandweite Tradition gut und wichtig, wenigstens an Pfingstmontag die getrennte Christenheit zusammenzuführen, um miteinander um Gottes Geist zu beten. Die Christinnen und Christen gleich welcher Konfession sind zum Ökumenischen Gottesdienst im Grünen am Pfingstmontag um 15.00 Uhr auf dem Feldberger Aussichtspunkt Reiherberg herzlich eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche Feldberg statt.

**Kirchputz****11.05.2019, ab 9.00 Uhr**

Wir benötigen viele fleißige Helfer, um unsere Kirche in Feld-

berg aus dem Winterschlaf zu wecken. Bringen Sie bitte Ihre Gerätschaften selber mit. Für Kaffee und eine kleine Stärkung ist gesorgt.

**Nachteulengottesdienst  
donnerstags um 20.30 Uhr,  
Kirche Feldberg**

Es ist Sommer und die Nacht-eulen sind wieder unterwegs. An drei Abenden gehen wir in der Kirche Feldberg auf Schatzsuche. Wir laden Sie herzlich in unsere Kirche ein, um am Abend ihren Gedanken freien Lauf zu lassen und vielleicht lassen Sie sich in dieser Stunde von Gott finden oder kommen nach einer spirituellen Zeit bei einem Glas Wein miteinander ins Gespräch.

**Termine:** 04.06., 18.06., 01.08.**Der Kirchengemeinderat  
Feldberg****Momentane Besetzung:**

P. Stephan Möllmann-Fey (1. Vorsitzender), Jan Kehrer (2. Vorsitzender), Rica Drischner-Kapp, Josephiene Meyer zu Bexten, Dr. Berit Schmid-Voigtländer, Corina Voigtländer, Sybille Knüppel, Stefan Thierau, Dr. Reinhard Woratz



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Christenlehre im Jugendraum

1. & 2. Kl. 12.00–13.00 Uhr

3. & 4. Kl. 14.00–15.00 Uhr

5. & 6. Kl. 15.00–16.00 Uhr

**Termine:** 13.05., 20.05., 27.05.,  
03.06., 17.06., Sommerpause  
vom 23.06. bis 11.08.

### Frauenfrühstück im Gemeindezentrum

monatlich am 1. Mittwoch von  
09.00–10.30 Uhr

**Termine:** 08.05., 05.06., 03.07.

### Seniorenachmittag im Gemeindezentrum

monatlich am 3. Dienstag von  
14.30–16.30 Uhr

**Termine:** 21.05., 18.06., 16.07.  
(hier ohne Pastor)

### Gospelchor

(Leitung Linda Psaute)

dienstags von 19.00–21.00 Uhr

**Termine:** 14.05., 28.05., 04.06.

### Feldberger Chor

(Leitung Barbara Gepp)

mittwochs von 16.30–18.00 Uhr

**Termine:** 08.05., 22.05., 05.06.,  
19.06., erste Probe nach den  
Sommerferien am 31.07.

### Posaunenchor im Gemeindezentrum

**Jungbläser:** montags,  
von 15.00–16.00 Uhr

**Altbläser:** montags,  
von 16.00–16.45 Uhr

### Kirchengemeinderat

**Termine:** 15.05., 19.06.

### Gottesdienstkreis

**Termin:** 08.05.2019, 18.30 Uhr



### KirchenPause an Himmelfahrt Tag der offenen Kirchen in unserer Kirchen- gemeinde

**30.05.2019, 10.00 Uhr  
bis 18.00 Uhr**



### Offene Kirchen in der Kirchen- gemeinde

30.05.2019  
10.00 Uhr bis  
18.00 Uhr

Viele machen sich an Himmelfahrt mit dem Fahrrad auf, um die Gegend zu erkunden. Entdecken Sie doch einmal die Kirchen in Goldenbaum, Carpin,

**Eröffnung Skulpturengarten**

30.05.2019

16.00 Uhr

Kirchhof

Triepkendorf



Grünow, Dolgen, Triepkendorf und Mechow. Viele von ihnen sind sonst verschlossen oder nur zu den Gottesdienstzeiten geöffnet. An Himmelfahrt sind sie alle geöffnet von 10.00 Uhr bis zum Abendgeläut um 18.00 Uhr. Kehren Sie ein, ruhen sie sich aus oder sprechen ein kurzes Gebet. Machen Sie sich auf den Weg und entdecken Sie kleine Dorfkirchen am Wegesrand.

**Eröffnung Skulpturengarten in Triepkendorf****30.05.2019 Kirchhof Triepkendorf**

Im Herbst öffnete wieder das Kunst Café im Pfarrhaus in Triepkendorf. Viele Menschen sind gekommen und haben sich an ungewohnte Materialien herangetastet. Unter der Leitung von Dana Jeschke und Ramona Seyfahrt sind wunderbare Skulpturen entstanden, die nun auf dem Kirchhof in Triepkendorf zum Stehen kommen. Alle Objekte kreisen um das Thema ‚Wasser zum Leben‘. Am Himmelfahrtstag sind alle herzlich eingela-

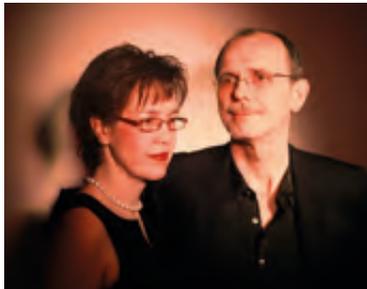
**KITA-Gottesdienst**

11.05.2019

15.00 Uhr

Rundkirche

Dolgen



Das Duo Saitenweise

den, um 16.00 Uhr nach Triepkendorf zu kommen. Dann soll der Skulpturengarten offiziell auf dem Kirchhof eröffnet werden. Die Künstler werden mit anwesend sein, es gibt einen kleinen Umtrunk und anschließend um 18.30 Uhr ein Konzert in der Triepkendorfer Kirche vom Duo Saitenweise.

**Wer ist der Beste? Kindergottesdienst mit der Kita Dolgen****11.05. 2019, 15.00 Uhr**

Die Tiere machen eine Olympiade. Einer kann ganz schnell laufen. Oder super weit springen. Und ein Anderer traut sich im Wasser zu tauchen. Aber was ist, wenn man davon gar nichts kann? Und vielleicht sogar Letzter ist? Muss man denn alles können? Darum soll es im Kindergartengottesdienst gehen. Am Samstag, dem 11. Mai sind alle herzlich dazu nach Dolgen in die Rundkirche eingeladen. Um 15.00 Uhr geht es los. Die Kindergartenkinder gestalten diesen Gottesdienst. Anschließend gibt es wieder ein kleines Fest rund um die Kirche.

## ***Pfarrhofabend***

**18.05.2019, 19.00 Uhr**



Am Samstag, den 18. Mai sind alle herzlich zum ersten Pfarrhofabend in diesem Jahr eingeladen. Zu uns kommen die Puppenspieler Ernst und Heiter. Dahinter verbergen sich die Puppen- und Schauspieler Katharina Sell und Frank Hirrich. Zu Gast sind sie mit dem Stück „Frau Fischer und ihr Mann.“ Dazu gibt es Wein und andere Getränke. Der Eintritt für diesen Abend ist frei – wir bitten herzlich um eine Spende!

## ***Orgelfest in Mechow***

**08.06.2019, 16.00 Uhr,  
Mechower Kirche**

Am Pfingstsonntag, dem 08. Juni sind sie herzlich eingeladen zum Orgelfest nach Mechow. In diesem Jahr wird der Organist Werner Koch bei uns zu Gast sein. Werner Koch, Jahrgang 1965, ist gebürtiger Mecklenburger. Als Zwölfjähriger hatte er seinen ersten Orgelunterricht bekommen. Nach einer Lehre im Musikinstrumentenbau studierte er Kirchenmusik in Dresden, absolvierte mehrere Studien im Fach

Orgel bei namhaften Organisten wie den Kammer-Musik-Direktoren Prof. Johannes Schäfer und Hans Günther Wauer. Er erhielt erste und zweite Preise in nationalen und internationalen Wettbewerben; seine Konzerte führten ihn durch Deutschland und ins Ausland. Koch ist seit 2010 Kirchenmusiker der katholischen Gemeinden in Rostock und Regionalkirchenmusiker für Mecklenburg und das Erzbistum Hamburg. Zum Orgelfest werden u.a. Werke von Johannes Buchner und Samuel Scheidt erklingen. Um 16.00 Uhr beginnt das Konzert in der Kirche Mechow. Anschließend wollen wir vor der Kirche ein Sommerfest feiern. Bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Salat wollen wir den Abend genießen und ausklingen lassen. Wer einen Kuchen oder Salat mitbringen möchte, kann dies gerne tun.

## ***Sommerabend auf dem Pfarrhof***

**22.06. 2019, 16.30 Uhr**

Der Pfarrhof hat sich für Sie wieder herausgeputzt! Denn am Samstag, den 22. Juni ab 16.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, einen lauen Sommerabend auf dem Pfarrhof verbringen. Sie sind eingeladen zu Kaffee und zu Kuchen, Gegrilltem und zur traditionellen Sommerbowle. Für die Kinder gibt es einen Basteltisch. Dazu gibt es ein musikalisches Programm. Wer

## **Pfarrhofabend**

**18.05.2019  
19.00 Uhr  
Pfarrhof Grünow**

## **Sommerabend auf dem Pfarrhof**

**22.06.2019  
16.30 Uhr  
Pfarrhof Grünow**

## **Orgelfest in Mechow**

**08.06.2019  
16.00 Uhr  
Kirche Mechow**



**Kremserfahrt**

27.06.2019

14.30 Uhr

Kösterhof in

Grünow



möchte, kann den Abend an der Feuerschale ausklingen lassen. In diesem Jahr gibt es keinen Trödelmarkt. Wer trotzdem etwas anbieten möchte, melde sich bitte im Pfarrhaus.

### ***Kremserfahrt durch den Nationalpark***

27.06. 2019, 14.30 Uhr

Am Donnerstag, dem 27. Juni sind alle Senioren ganz herzlich zur Kremserfahrt eingeladen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr auf dem Kösterhof. Wir beginnen mit einem Kaffeetrinken, bevor wir hoch auf den Wagen steigen, um uns ca. 2 Stunden durch den Nationalpark kutschieren zu lassen. Im Anschluss sind Sie noch eingeladen, bei einer Bratwurst den Tag auf dem Kösterhof ausklingen zu lassen. Da wir nur 20 Plätze auf dem Kremser haben, bitte ich Sie ganz herzlich, sich bei Pastorin Pohle (039821 40243) anzumelden. Wer nur an der Kaffeetafel teilnehmen möchte, braucht dies nicht zu tun und kann einfach kommen. Wer aus den Dörfern eine Mit-

fahrgelegenheit braucht, melde sich bitte im Pfarramt (039821 40243) oder bei Familie Köller in Carpin. Der Bus fährt nicht! Kosten für die Kremserfahrt mit Kaffeetrinken und Bratwurst: 13 EUR, Kosten allein für Kaffee und Kuchen: 2,50 EUR

### ***Regelmäßige Veranstaltungen***

#### **Christenlehre**

Pfarrhaus Grünow: montags

#### **Klasse 1–3**

14.15–15.15 Uhr

#### **Klasse 4–6**

16.00–17.00 Uhr

Pfarrhaus Triepkendorf:

donnerstags

#### **Klasse 1–6**

16.00 –17.00 Uhr

#### **Band „Grünko(h)l“**

Pfarrhaus Grünow

montags, 17.00 Uhr

#### **Andacht im Kindergarten**

Kita Dolgen und

Kita Carpin

freitags, 09.00 Uhr (monatl.)



### **Informationen zum Verkauf des Peckateler Pfarrhauses**



Seit dem Auszug von Pastor Moritz Menacher am Altjahresabend 2017 steht das Pfarrhaus in Peckatel leer und es wird auf Grund der neuen Stellenplanung nicht mehr von einem neuen Pastor bezogen werden. Der Leerstand belastet die Kirchengemeindekasse durch Steuern und Gebühren denen keine Einnahmen entgegenstehen. Deshalb hat sich der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz dazu entschieden, den denkmalgeschützten Pfarrhof in Erbbaurecht zu veräußern, wobei die Kirchengemeinde weiterhin für sich das Recht vorbehält, die gegenwärtig genutzten Räume im Erdge-

schoss durch Miete zu nutzen. Allen Interessierten steht es frei, bis zum 31. Mai 2019 für das in den vergangenen 20 Jahren umfangreich sanierte Haus mit Nebengebäude und Grundstück einen Erwerbsangebotspreis einzureichen. Das Mindestgebot liegt bei 275.000 €.

Das Pfarrhaus verfügt über vier Zimmer im Wohnbereich und drei in den an die Kirchengemeinde vermieteten Räumen auf ca. 216 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche sowie eine Terrasse. Das Gebäude ist zur Hälfte unterkellert und verfügt über ein nicht ausgebautes Dachgeschoss. Beheizt wird das sofort bezugsfertige Gebäude mit einer Öl-Zentralheizung. Voraussetzung für einen Verkauf des Gebäudes ist, dass die Kirchengemeinde vorerst auf 5 Jahre drei auf der Nordgiebelseite gelegene Räume mit zusammen ca. 65,5 m<sup>2</sup> zur Nutzung und Option auf Verlängerung mieten und das vordere Foyer mitbenutzen darf.

Das eingeschossige Nebengebäude, Baujahr ca. 1900 umfasst ca. 108 m<sup>2</sup> Nutzfläche und wurde früher zum Teil als Stallung und Abstellraum genutzt.

Die Grundstücksfläche, die nicht mit befestigten Wegen erschlossen ist, umfasst 13.039 m<sup>2</sup> und ist mit vielen Obstbäumen bepflanzt und eingezäunt. Auf dem Grundstück steht ein nicht genutzter Brunnen.

Weitere Informationen zum Ge-

bäude und den Verkaufsbedingungen sind bei Frau Kathrin Albrecht (Tel. 0395 5705928) in der Kirchenkreisverwaltung, Außenstelle Neubrandenburg zu erfragen. Für Besichtigungstermine wenden Sie sich bitte an Pastor Dirk Fey (Tel. 039826 768 44).

### **Grüße aus der Partnergemeinde St. Peter und Paul Erlangen-Bruck**

#### **Liebe Gemeinde in Peckatel-Prillwitz,**

es ist inzwischen einige Jahre her, seit das letzte Mal ein direkter Kontakt zwischen den beiden Kirchengemeinden Peckatel-Prillwitz und Erlangen-Bruck zustande kam. Damals war Horst Schröter noch Ihr Pastor. Mittlerweile hat sich vieles geändert. Pastor Fey hat uns in Bruck darüber mit einem Artikel für unseren Gemeindebrief berichtet. Im Gegenzug darf ich Ihnen in der Partnergemeinde von dem

erzählen, was uns bewegt hat und aktuell beschäftigt.

In diesem Jahr 2019 vollzieht sich ein personeller Umbruch in unserer 3.300 Mitglieder zählenden Gemeinde: Unsere halbe zweite Pfarrstelle wird mit Pfarrerin Pursche neu besetzt, und schon zum Jahreswechsel begonnen ein neuer Mesner und Hausmeister für unsere Kirche und die Gemeinderäume und eine neue Sekretärin im Pfarramt ihren Dienst. Mit der Rummelsberger Diakonin Petra Messingschlager und mir als dem geschäftsführenden Pfarrer dürfen wir nun zusammen mit dem neu gewählten Kirchenvorstand die nächsten Jahre gestalten. Dazu konnten wir im April 2018 ein neues Gemeindehaus neben der Kirche einweihen, in dem nun Platz ist für größere Veranstaltungen und das das Kantorat auf der anderen Seite mit seinen kleineren Gruppenräumen ergänzt. Unser inhaltliches Ziel wird sein, mehr hinaus





in den Stadtteil zu wirken. Durch verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Institutionen und durch Veranstaltungsangebote auch an anderen Orten im Stadtteil Bruck mit seinen etwa 20.000 Bewohnern wollen wir Kirche in der Welt sichtbar machen und ausstrahlen lassen, was uns bewegt: der in Christus lebendige Gott mit seinem hl. Geist. Besonderer Schwerpunkt ist dabei seit über 10 Jahren das diakonische Engagement, das seinen besonderen Ausdruck in der „Gabentreppe“ und in „Aufgetischt – jede(r) is(s)t willkommen“ findet. Früher auf der Treppe zum Dachboden des Pfarramts gelagerte, von Spenden gekaufte Lebensmittel werden in einem Baumwollbeutel nach vorhergehendem Gespräch ca. 50 bis 60 Bedürftigen aus

dem Stadtteil einmal im Monat kostenlos zur Verfügung gestellt. Und zweimal im Monat bieten wir einen Mittagstisch nach einem Mittagsgebet in der Kirche an, bei dem die Gäste für geringes Entgelt gutes Essen in schöner Atmosphäre und guter Gesellschaft genießen.

Im Dekanatsbezirk mit ca. 30 Kirchengemeinden gab es einen Entwicklungsprozess, dessen Ergebnis Regionen waren, in denen verstärkt zusammen gearbeitet und das Potenzial der Ressourcen besser genutzt werden soll – eine ähnliche Entwicklung wie bei Ihnen. Umso mehr freuen wir uns, wenn der stockende Austausch mit Ihnen in Mecklenburg wieder in Gang kommt, und grüßen herzlich in den Norden Deutschlands!

Im Namen der Kirchengemeinde  
*Pfarrer Heinz Bäßler*  
*Kirche Erlangen-Bruck*

### ***Frühjahrsputz in der Hohenzieritzer Kirche***

**13.05.2019, ab 9.00 Uhr**

Der Frühling ist die beste Zeit, um gründlich auszumisten und zu putzen. Das soll in diesem Jahr auch in der Hohenzieritzer Kirche geschehen. Daher ergeht an die Frauen und Männer in Hohenzieritz und Umgebung am Montag, dem 13. Mai 2019 ab 9.00 Uhr die Einladung zum diesjährigen Frühjahrsputz der Kirche in Hohenzieritz. Alle sind gebeten dafür die Reinigungs-

**Frühjahrsputz**  
13.05.2019  
ab 9.00 Uhr  
Kirche Hohenzieritz

**Taizé-Andachten**  
 23.05.,  
 20.06.2019  
 19.00 Uhr  
 Kirche Prillwitz

### *Regelmäßige Veranstaltungen*

#### *Klönen und Kaffee in Peckatel*

**mittwochs von 14.30 Uhr bis  
17.00 Uhr**

Jeden Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr gibt es die Möglichkeit zum Austausch im Gemeinderaum in Peckatel. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Irmela Hümmer (039824 20263). An folgenden Tagen finden thematische Nachmittage mit Pastor Dirk Fey statt:

15.05 (Regionalseniorenfahrt);  
 12.06.; Sommerferien vom  
 01.07. bis 11.08.



#### *Kirchengemeinderat jeweils um 18.00 Uhr im Peckateler Pfarrhaus*

22.05.; 19.06.; Sommerferien  
 vom 01.07. bis 11.08.



#### *Taizé-Andachten jeweils um 19.00 Uhr, Prill- witzer Kirche*

Die Taizé-Andacht ist eine besondere Gottesdienstform. Sie bietet Zeit in getragener und spiritueller Gemeinschaft mit Gott durch Kerzenlicht, einfache und berührende Gesänge der ökumenischen Communauté de Taizé in Frankreich, kurze geistliche Impulse und eine Zeit der Stille. Die Lieder sind vom Text her einfach, einige Teile werden mehrfach wiederholt. Die Lautstärke ist besinnlich gedämpft. Alles ist eher leise, eher langsam, geeignet, Gefühle zu wecken; man wird nach und nach immer mehr hineingenommen, geht und fühlt immer mehr mit. So entsteht eine Gebetsgemeinschaft. Es ist schön, nach einem langen Tag für eine halbe Stunde abzuschalten und die Zeit miteinander und mit Gott zu verbringen.

Termine: 23.05.; 20.6.2019



### ***Trödelmarkt im Rödliner Pfarrgarten***

**15.06.2019, 11.00-16.30 Uhr,  
17.00 Uhr Gottesdienst**

Am Samstag, dem 15. Juni 2019, wird von 11.00 bis 16.30 Uhr im Rödliner Pfarrgarten wieder Flohmarkt stattfinden. Der Tag beginnt um 11.00 Uhr mit der Eröffnung des Trödelmarktes, der Tombola und des Bratwurstverkaufs. Um 14.00 Uhr veranstaltet der Gemischte Chor Warbende-Blankensee in der Rödliner Kirche sein traditionelles Frühlingskonzert und bietet anschließend im Pfarrgarten Kaffee und Kuchen an. Ab 16.00 Uhr beginnt die Versteigerung. Der Erlös kommt einem neuen



Trödel, Schätze und Helfer gesucht!

Gemeinderaum im Westen der Wanzkaer Klosterkirche und der Arbeit des Kulturkreis Wanzka e.V. zugute. Zum Abschlussgottesdienst am Rödliner Kirchsee um 17.00 Uhr lädt die Kirchengemeinde herzlich ein. In der Wanzkaer Klosterkirche empfängt um 19.30 Uhr der Verein Kultur in Bewegung e.V. Instrumental- und Vokalmusikliebhabende zu einem Konzert des Ensembles ARTE SONARE. Dort wird vom Veranstalter und unabhängig von Kirchengemeinde und Kulturkreis ein Eintrittsgeld erbeten (vgl. Rubrik Konzerte). Deshalb ab sofort bitte nichts Brauchbares mehr wegwerfen! Bis zum 31. Mai 2019 können Stände für den Flohmarkt bei Martina Bednorz in Wanzka angemeldet werden. Verkaufende müssen ihre Verkaufstische, Decken, Sonnenschutz o.ä. selbst mitbringen. Wer nicht selbst auf dem Flohmarkt verkaufen kann, möge seinen Trödel oder seine Antiquitäten im Rödliner Pfarrhaus abgeben. Ebenso werden all diejenigen gebeten, sich im Rödliner Pfarrhaus zu melden, die beim Verkauf mithelfen wollen. Herzlich willkommen!

### ***Frühlingssingen des Gemischten Chores Warbende-Blankensee***

**15.06.2019, 14.00 Uhr**

Am Samstag, dem 15. Juni 2019, findet in der Rödliner Kirche um 14.00 Uhr das traditionelle

### **Trödelmarkt**

**15.06.2019  
11.00–16.30 Uhr  
Pfarrgarten  
Rödlin**

**Frühlingssingen**  
15.06.2019  
14.00 Uhr  
Pfarrgarten  
Rödlin

Frühlingssingen des Gemischten Chores Warbende-Blankensee statt. Wie immer lädt der Chor anschließend zu Kaffee und Kuchen in den Rödliner Pfarrgarten ein.

**Festgottesdienst**  
anlässlich der ersten Erwähnung der Dörfer Warbende und Flatow vor 720 Jahren  
06.07.2019  
17.00 Uhr  
Warbender Kirche

### ***Erste Erwähnung der Dörfer Warbende und Flatow vor 720 Jahren***

**06.07.2019, 17.00 Uhr,  
Warbender Kirche**

Im Jahr 1299 wurden die Dörfer Neddemin, Flatow und Warbende urkundlich erwähnt, weil Markgraf Albrecht III. von Brandenburg dem Kloster Himmelfort Land aus den besagten Siedlungen widmete.



Die Kirchengemeinde Rödlin-Warbende gedenkt am Sonntag, dem 6. Juli 2019 um 17.00 Uhr in einem Festgottesdienst mit Abendmahl in der ungefähr 700 Jahre alten Warbender Feldsteinkirche des historischen Ereignisses und erbittet dort Gottes Segen für die Dorfbewohnenden. Eine herzliche Einladung ergeht an alle!  
***Vorankündigung des***



Kirche Warbende

### ***Wanzkaer Kirchweihfestes 2019***

Das diesjährige Wanzkaer Kirchweihfest findet vom Freitag, dem 13. September 2019 bis zum Sonntag, dem 15. September 2019 statt. Im Mittelpunkt steht die Orgel der Klosterkirche, die nach der Kirchenrenovierung durch Spendengelder saniert und gereinigt werden konnte. Das Festprogramm wird wie gewohnt im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

### ***Regelmäßige Veranstaltungen***

#### **Kinderkirche im Rödliner Pfarrhaus**

samstags von 09.00–12.00 Uhr  
11.05., 15.06., Sommerferien  
vom 01.07. bis 11.08.

#### **Gemeindenachmittage**

jeweils um 14.00 Uhr

#### **Stolpe**

08.05., 04.06., Sommerferien\*

#### **Warbende**

09.05., 06.06., Sommerferien\*

#### **Quadenschönfeld**

14.05., 11.06., Sommerferien\*

#### **Rödlin**

16.05., 13.06., Sommerferien\*

\*vom 01.07. bis 11.08.

#### **Kirchengemeinderat**

jeweils um 19.00 Uhr im

#### **Rödliner Gemeinderaum**

16.05., 13.06., Sommerferien

vom 01.07. bis 11.08.



### ***Konfirmanden- und Vorkonfirmandenwochenende in Prillwitz***

**24.05. bis 26.05.2019 im Haus Prillwitz**

Für drei unserer Konfirmanden heißt es nun, ihr Abschlusswochenende anzutreten. Gemeinsam mit den Vorkonfirmanden und den Pastoren halten wir an diesem Wochenende Rückschau auf zwei Jahre Konfirmationsvorbereitung. Noch einige offene Themenbereiche werden am Freitag und Samstag bearbeitet. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung des Gottesdienstes, der am Sonntag, dem 26.05.2019 um 10.45 Uhr in der Kirche in Feldberg stattfinden wird. Diesen Gottesdienst werden unsere Konfirmanden selbst gestalten und halten. Zu diesem Gottesdienst erwarten wir auch Gäste aus den Gemeinden Neubrandenburgs mit ihrem Pastor Jörg Albrecht.

Die Eltern der neuen Vorkonfirmanden und die Eltern der jetzigen Vorkonfirmanden sind zu einem gemeinsamen Elternabend am 22.08.2019 um 18.00 Uhr in

das Pfarrhaus in Rödlin an der Blankenseer Straße 34 eingeladen.

### ***Konfirmation – Selber „Ja“-Sagen zum Glauben*** **Konfirmationsgottesdienste in Feldberg und Grünow** **09.06.2019, 14.30 Uhr Kirche Feldberg und Kirche Grünow**

Konfirmation ist Premiere: Zum ersten Mal Schuhe mit hohem Hacken tragen oder ein aufwendiges Kleid. Zum ersten Mal einen Krawattenknoten binden und einen Anzug tragen. Ein Fest nur für mich, nach meinen Wünschen und Vorstellungen. Das kann Konfirmation heißen. Konfirmation heißt aber auch, selbst zum eigenen Glauben stehen. Ja sagen zu Gott, ein vollwertiges Mitglied der Kirchengemeinde werden und das Patenamnt übernehmen dürfen. Zum ersten Mal Ma(h)l im Kreis stehen und das Abendmahl empfangen. Das alles, und vielleicht noch mehr, kann Konfirmation heißen. Zwei Jahre haben sich unsere Jugendlichen auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Haben sich gemeinsam mit andern Haupt- und Vorkonfirmanden aus unseren Gemeinden einmal im Monat getroffen, haben diskutiert, nachgedacht und gelacht. Manch einer hat noch ein wenig Zeit gebraucht: Möchte ich das eigentlich? Fühlt sich das richtig an? Und dann war klar: Ich möchte konfirmiert werden. Dieser Tag

**Konfirmandenvorstellung**  
26.05.2019  
10.45 Uhr  
Kirche Feldberg

**Konfirmationsgottesdienste**  
09.06.2019  
14.30 Uhr  
Kirche Feldberg  
Kirche Grünow

ist auch ein wichtiges Fest für die Kirchengemeinde. Junge Leute bekennen sich zum Glauben, möchten Teil unserer Gemeinschaft sein. Deshalb: kommen Sie und begrüßen Sie die jungen Leute. Zeigen Sie mit Ihrem Besuch der Konfirmationsgottesdienste, dass Sie sich auf sie freuen! Am Pfingstsonntag werden in der Kirche Feldberg die Konfirmanden Annalena Michalak und Lennart Hase in einem Festgottesdienst um 14.30 Uhr eingesegnet. In der Kirche Grünow wird um 14.30 Uhr Luisa Riesebeck eingesegnet. Die Probe für den Konfirmandenkurs aus Feldberg findet am Samstag, dem 08.06.2019 um 09.00 Uhr in der Kirche Feldberg statt.

### ***Gottesdienste im Grünen in der Unterregion Strelitz-Ost***

Auch in diesem Jahr laden die vier Kirchengemeinden zu Gottesdiensten im Grünen ein. Sie gelten als zentrale Gottesdienste der Unterregion Strelitz-Ost:

#### **Gottesdienst im Grünen zu Christi Himmelfahrt**

Kirchengemeinde Grünow-Triepkendorf, Steinmühle bei Carpin, Do., 30.05.2019 um 10.30 Uhr

#### **Ökumenischer Gottesdienst im Grünen zu Pfingsten**

Kirchengemeinde Feldberg, Feldberger Aussichtspunkt Reiherberg, Mo., 10.06.2019 um 15.00 Uhr

#### **Gottesdienst im Grünen zum Trödelmarkt**

Kirchengemeinde Rödlin-Warben, Rödliner Kirchsee, Sa., 15.06.2019 um 17.00 Uhr

#### **Familiengottesdienst im Grünen mit Segnung aller Schulkinder**

Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz, Hohenzieritzer Schlosspark, So., 11.08.2019 um 15.00 Uhr



Gottesdienst im Grünen

**Gottesdienst im Grünen  
Zwischen Himmel und Erde –  
Waldgottesdienst in  
Steinmühle**

**30.05.2019, 10.30 Uhr**

Der Waldgottesdienst am Himmelfahrtstag in der Steinmühle zieht jedes Jahr viele Besucher an. Unter (hoffentlich) blauem Himmel wollen wir am 30. Mai um 10.30 Uhr inmitten der großen Buchenwälder Gottesdienst feiern. Dazu laden Sie recht herzlich die Kirchengemeinden der Unterregion Strelitz Ost ein! Die Bläser aus Neustrelitz und Fürstenberg musizieren und der Chor wird singen. In diesem Jahr hält Regionalbischöfin Kirsten Fehrs aus Hamburg die Predigt. Kirsten Fehrs ist Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Nordkirche. In ihre Zuständigkeit fallen die gesamtkirchlichen Hauptbereiche Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs sowie Frauen, Männer und Jugend. Eine ihrer zentralen Aufgaben ist die geistliche Leitung des Sprengels, der die Kirchenkreise Lübeck-Lauenburg, Hamburg-Ost und Hamburg-West/Südholstein umfasst. Ihre Predigtstätte ist die Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg. Mit ihrem Besuch bei uns möchte sie gern unsere Kirchenregion und Propstei näher kennenlernen. So möchte sie das Anliegen unterstützen, dass wir uns in der großen Nordkirche gegenseitig besuchen und kennenlernen. Für Kinder gibt es ein



Bischöfin Kirsten Fehrs

extra Programm. Und natürlich wird wie jedes Jahr im Anschluss für alle, die möchten, Essen und Trinken angeboten.

Von Carpin aus pendelt ab 10.00 Uhr ein Bus hinunter zur Steinmühle. Ab 12.30 Uhr ist dann die Rückfahrt möglich. Die Busfahrt ist kostenpflichtig (Hin- und Rückfahrt 2 EUR). Alle sind herzlich willkommen!

Buszeiten: Triepkendorf (08.30 Uhr) – Koldenhof (08.40 Uhr) – Dolgen (08.50 Uhr) – Grünow (09.00 Uhr) – Bergfeld (09.10) – Carpin (09.20 Uhr)

Hin- und Rückfahrt: 6 EUR

**Gottesdienst zur Segnung  
von Dirk Fey und  
Stephan Möllmann-Fey**

**01.06.2019, 10.30 Uhr,  
Wanzkaer Klosterkirche**

In diesem Jahr ist es 25 Jahre her, dass sich Dirk Fey und Stephan Möllmann-Fey kennenlernten. Seitdem ist vieles geschehen, was beide sehr dankbar sein lässt. Deshalb wollen sie ihre Freundschaft und Liebe, die im Januar 2016 im Eingehen einer Eingetragte-

**Himmelfahrts-  
gottesdienst**

30.05.2019

10.30 Uhr

Steinmühle

nen Lebenspartnerschaft und im Dezember 2017 in der Eheschließung gipfeln konnte, nun am 1. Juni 2019 in einem Dankgottesdienst in der Wanzkaer Klosterkirche offiziell kirchlich segnen lassen. Im Zentrum der Feier in der Klosterkirche wird die Segnung des Paares stehen. Zur Teilnahme am Gottesdienst und am anschließenden Empfang vor der Kirche sind alle herzlich eingeladen.

Eine Segensfeier von Paaren in eingetragenen Lebenspartnerschaften ermöglichte die Nordkirche schon im September 2016. Damit trug die damalige Landessynode der Tatsache Rechnung, dass ethische Fragestellungen zwar das Verständnis der Heiligen Schrift berühren, die Umgangsweise mit der Schrift allerdings verschieden und reichhaltig ist.

### **„Weißt Du noch...“ – Jubelkonfirmation**

Jubelkonfirmation, das ist: Ein Wiedersehen mit Menschen, die man schon lange aus den Augen verloren hat; ein Erinnern an längst vergangene Tage; ein miteinander Lachen, wenn jemand anfängt zu erzählen und sagt „Weißt du noch...“; das ist Vergangenheit, die wieder lebendig wird.

Jubelkonfirmation, das ist aber auch: Noch einmal hören und verstehen, dass Gott mich meint und dass er mir persönlich zu-sagt, dass er bei mir ist und mit

mir geht; sich noch einmal in die Nähe Gottes stellen und noch einmal den Segen Gottes für das Leben ganz persönlich empfangen. Ein jeder Jubelkonfirmand ist dazu herzlich eingeladen! Vielleicht hat der eine oder andere im Laufe der Zeit den Kontakt zur Kirche verloren – hat sich entfernt oder ist ausgetreten. Zu dieser Jubelfeier ist ein jeder herzlich willkommen, der sich einfach nur an diese Zeit erinnern möchte. In diesem Jahr feiern wir in Feldberg, Grünow-Tripkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende wieder Jubelkonfirmation.

In **Feldberg** sind alle am Sonnabend, dem 5. Oktober 2019 eingeladen, die ihre Jubelkonfirmation feiern möchten. Insbesondere sind die Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1959, 1968 und 1969, 1993 und 1994 und andere eingeladen. Wir beginnen den Jubeltag mit einer Ausfahrt auf dem Haussee. Dazu treffen wir uns vor der Kirche Feldberg um 13.00 Uhr. Um 16.30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst in der Feldberger Kirche. Dem folgt ein abschließender Empfang mit einem Imbiss im Feldberger Gemeinderaum an der Prenzlauer Straße. Dazu bringen Sie bitte Bilder zum Herumzeigen mit. Es erwartet Sie Pastor Stephan Möllmann-Fey. Bitte melden Sie sich bei ihm zu dieser Feier an. Die Kirchengemeinde freut sich sehr auf Sie!

In **Grünow-Triepkendorf** sind die Jahrgänge 1958 und 1959 wie auch 1968 und 1969 eingeladen. Wir beginnen das Jubelwochenende am Sonnabend, den 18. Mai um 15.00 Uhr mit einer Kaffeetafel im Pfarrhaus in Triepkendorf. Wenn sich in Ihrem Fundus noch alte Fotos oder Andenken rund um die Konfirmation befinden, dann bringen Sie diese gern mit. Am Abend können sich alle noch einmal auf dem Pfarrhof in Grünow treffen. Es erwartet Sie beim Wein ein kleines Kulturangebot und Gelegenheit, noch weiter zu erzählen und sich zu erinnern. Der Festgottesdienst beginnt dann am Sonntag, dem 19. Mai um 10.45 Uhr in der Kirche zu Grünow. Die Kirchengemeinde freut sich sehr auf Sie!

In **Peckatel-Prillwitz** sind alle am Sonnabend, dem 28. September 2019 nach Peckatel eingeladen, die ihre Jubelkonfirmation feiern möchten. Ins-

besondere sind die Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1959, 1968 und 1969, 1993 und 1994 und andere eingeladen. Wir beginnen den Jubeltag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.00 Uhr im Peckateler Gemeinderaum. Um 16.30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst in der Peckateler Kirche. Dem folgt ein abschließender Empfang mit kleinem Imbiss im dortigen Gemeinderaum. Dazu bringen Sie bitte Bilder zum Herumzeigen mit. Es erwartet Sie Pastor Dirk Fey. Bitte melden Sie sich bei ihm schon jetzt zu dieser Feier an. Die Kirchengemeinde freut sich sehr auf Sie!

In **Rödlin-Warbende** sind alle am Sonnabend, dem 5. Oktober 2019 nach Quadenschönfeld eingeladen, die ihre Jubelkonfirmation feiern möchten. Insbesondere sind die Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1959, 1968 und 1969, 1993 und 1994 und andere eingeladen.

**Jubelkonfirmation**  
18./19.05.2019  
Kirchengemeinde  
Grünow

**Jubelkonfirmation**  
28.09.2019  
Kirchengemeinde  
Peckatel-Prillwitz

**Jubelkonfirmation**  
05.10.2019  
Kirchengemeinde  
Feldberg

**Jubelkonfirmation**  
05.10.2019  
Kirchengemeinde  
Rödlin-Warbende



Jubelkonfirmation in Grünow 2015

**Musikcamp**  
28.06.–  
03.07.2019  
Pfarrhof Grünow

Wir beginnen den Jubeltag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.00 Uhr im Quadenschönfelder Gemeinderaum. Um 16.30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst in der Quadenschönfelder Kirche. Dem folgt ein abschließender Empfang mit kleinem Imbiss im dortigen Gemeinderaum. Dazu bringen Sie bitte Bilder zum Herumzeigen mit. Es erwartet Sie Pastor Dirk Fey. Bitte melden Sie sich bei ihm schon jetzt zu dieser Feier an. Die Kirchengemeinde freut sich sehr auf Sie!

**Sommerkino**  
01.08.2019,  
20.00 Uhr,  
Wanzkaer  
Klosterkirche

Falls Sie auch in diesen Jahren in einer unserer Kirchengemeinden oder anderswo konfirmiert wurden und keine Einladung erhalten haben, sich aber an den Tag ihrer Konfirmation erinnern möchten, dann nehmen Sie mit uns Pastoren Kontakt auf. Sie sind in den Jubelgottesdiensten herzlich willkommen!

### ***Aufführung Musikcamp*** **28.06. bis 03.07., Pfarrhof Grünow**

Vom 28.6. – 3.7.19 veranstaltet die Kirchenregion Strelitz zum Thema „schwarz und weiß im Sommer“ das Musikcamp auf dem Pfarrhof in Grünow. Manche Dinge gehören zusammen wie zwei Seiten einer Medaille: groß und klein, schwarz und weiß, gut und böse. Warum bin ich manchmal böse und was hilft mir, damit ich gut sein kann? Das versuchen wir mit den Kindern und

Jugendlichen in diesen Tagen zu bedenken und musikalisch und schauspielerisch umzusetzen. Zur Aufführung am 3.7.19 um 18.00 Uhr in der Kirche in Grünow laden wir alle herzlich ein. Auch zum anschließenden Grillfest auf dem Pfarrhof in Grünow sind alle willkommen.

### ***Sommerkino*** **01.08.2019, 20.00 Uhr, Wanzkaer Klosterkirche**



Im Rahmen der Kino-Gesprächsreihe „Starke Stücke“ wird der Film „Von Menschen und Göttern“ von Xavier Beauvois (Frankreich, 2010, 122 min.) gezeigt. Einige Zisterzienser-Mönche, die in der algerischen Stadt Tibhirine Entwicklungsarbeit leisten, leben friedvoll mit der muslimischen Bevölkerung zusammen. Als sich die politische Stimmung im Land aber immer mehr aufheizt und eine fundamentalistische Gruppe von Islamisten alle Ausländer auffordert, das Land zu verlassen, laufen die Mönche Gefahr, ihr Leben zu verlieren. Für sie stellt sich die Frage, ob sie den Forderungen der Islamisten Folge leisten sollen. Die Filmreihe „Starke Stücke“ wird vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg mit Partnern veranstaltet.

**„Hier muss irgendwo ein Nest sein!“**

**Mecklenburger Familiencamp  
23.08.-25.8.2019,**

**Freitag, 17.00 Uhr Anreise,**

**Sonntag, 12.00 Uhr Abreise,  
Jugendherberge Mirow**

„Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen“ (Ps 84,4). Auch Familien bauen „ihr“ Nest, mit all der Freude und den Herausforderungen, die mit Nestbau, Nestwärme, Nestleben, Nestflucht, Nesteln etc. verbunden sind.

Dem wird am Wochenende 23.-25. August 2019 gedanklich, spirituell und ganz praktisch nachgegangen. Anreisen kann man als Familie oder als Patenonkel und Patenkind oder als Großeltern mit Enkelkindern oder auch als Gruppe mit kirchlichen Mitarbeitenden. Teilnehmende sollten im Alter von 0-99 Jahre sein und sich entscheiden, ob sie im Zelt oder in der Jugendherberge Mirow übernachten wollen. Wer zelten will, sollte sein Zelt, und was man noch so braucht, zum Übernachten mitbringen. Wichtig im Gepäck sind Badesachen, um im Mirower See zu baden und Kanu zu fahren.

Anmeldungen bis zum 1. Juni 2019 beim Ev. Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg, Alter Markt 19, 18055 Rostock, Mail: [verwaltung-zentrum@elkm.de](mailto:verwaltung-zentrum@elkm.de), Tel: 0381 377 98 70.

Kosten im Zelt für Kinder (3-12J.) 25,00 €,

Jugendliche (13-17J.) 35,00 €, Erwachsene (ab 18 J.) 45,00 €, Familienpreis (ab 5 Personen) 150,00 €.

Kosten im Haus

für Kinder (3-12J.) 35,00 €, Jugendliche (13-17J.) 45,00 €, Erwachsene (ab 18 J.) 55,00 €, Familienpreis (ab 5 Personen) 190,00 €.

Wenn Schwierigkeiten bei der Finanzierung auftreten, melden Sie sich bitte beim Vorbereitungsteam. Es gibt Lösungen!

**STIFTUNG KIRCHE  
MIT ANDEREN  
IN MECKLENBURG  
Veranstaltungen im  
Rahmen des Projektes  
„miteinander-  
füreinander“**

**Beerdigungskultur im  
Wandel – Eine Sozialge-  
schichte der Friedhöfe in  
Deutschland**

**29.06.2019, 18.00 Uhr, Feld-  
steinschmiede in Wanzka**

Die Beerdigungs- und Friedhofskultur hat sich in den vergangenen Jahrhunderten stark verändert. Vom Gottesacker zum Krematorium oder vom Dorffriedhof auf die hohe See. Das Empfinden der Menschen und die kulturelle Auseinandersetzung mit dem Tod und die damit verbundene Beerdigungskultur verändern sich. Diese Veränderungen haben Gründe und zie-

**Familiencamp**

23.-25.08.2019  
Jugendherberge  
Mirow

**Beerdigungs-  
kultur im Wandel**

29.06.2019  
18.00 Uhr  
Feldstein-  
schmiede Wanzka

**Gemeindepilgern**

01.05.2019  
Ab 10.45 Uhr  
Kirche Carwitz



Beerdigungskultur im Wandel

**Oasentag**  
07.05.2019  
9.00 Uhr  
Pfarrhaus Rödlin

hen Konsequenzen nach sich, die unsere Aufmerksamkeit wecken. So manch eine Entwicklung wird mit Freuden begrüßt, eine andere aber auch mit Schrecken beobachtet. Der Kulturkreis Wanzka e.V. und das innovative Projekt Kirche mit Anderen laden dazu ein, sich an diesem Abend mit der Beerdigungskultur im Wandel zu beschäftigen und darüber mit anderen ins Gespräch zu kommen. Eine Einführung zu dem Thema wird Herr Prof. Dr. Norbert Fischer von der Universität Hamburg geben, der sich als Kulturanthropologe mit Tod, Trauer und Gedächtniskultur auseinandersetzt. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr mit einem Abendimbiss und der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr.

**Gemeindepilgern**

**01.05.2019, Kirche Carwitz,  
10.45 Uhr – ca. 15.30 Uhr**

In der Carwitzer Dorfkirche steht eine Figur aus dem 15. Jahrhundert, die St. Valentin, den Heiligen der Liebenden darstellt.

Vielen Gemeindegliedern aus dem Bereich der neu zu schaffenden Kirchengemeinde ist dieser eher unbekannt. Und genau zum näheren Kennenlernen von Kirchorten und Gemeindegliedern bzw. zum gemeinsamen Singen und Beten dient das Gemeindepilgern am 1. Mai 2019. Wir treffen uns an besagtem Mittwoch um 10.45 Uhr in der Carwitzer Kirche zu einer Andacht und gehen zu Fuß von dort zu einem Imbiss beim Fähmann und schließlich um den Schmalen Luzin herum. Ein Kaffeepicknick an der Kirche mit abschließender Segensandacht (gegen 15.00 Uhr) beendet das gemeinsame Pilgern.



Kirche Carwitz

**Oasentag**  
**„Ich kreise um Gott,  
um den uralten Turm ...“**

(Rilke)

**07.05.2019, 9.00–16.00 Uhr,  
Pfarrhaus Rödlin**

Religiöse Erfahrungen, Wünsche oder auch Verletzungen gehören zum intimsten Bereich einer Person. Manche kommen tief aus unserer Kindheit, andere aus besonderen Erlebnissen.

Mit kaum einem Menschen sprechen wir darüber. Dabei beeinflussen sie unsere Hoffnungen und unsere Ängste, die Sicht auf das Leben und unsere Bilder von Gott. Was hat meine Einstellung zu Religion geprägt, was suche ich oder möchte ich loslassen? Was ist mir heilig, auch wenn ich vielleicht gar nicht religiös bin? Was hilft mir zum Leben? An diese Themen wollen wir uns sensibel herantasten: mit kreativen Gestaltungen, in Farben und Formen und in Gesprächen. Auf dem Pfarrhof in Rödlin bietet die Ruhe dieses Ortes die Möglichkeit, die inneren Bilder und Erfahrungen bewusster wahrzunehmen und uns mit ihnen im Ausdrucksmalen auseinanderzusetzen. Malkenntnisse sind dazu nicht notwendig. Ausdrucksmalen knüpft an die Erfahrungen der frühen Kindheit an. Es geht dabei nicht um „schöne“ Bilder, sondern um das Malen als Zwiegespräch mit mir selbst.

Durch den Tag begleiten sie: Eva-Maria Geyer (EFBH Prillwitz) und Stephan Möllmann-Fey

## **VORANKÜNDIGUNG VON VERANSTALTUNGEN**

### ***Im Transit - Kunst- und Poetikworkshop zum Jubiläum***

**„30 Jahre Mauerfall“**

**02.10.2019, 18.00 bis**

**04.10.2019 ca. 16.00 Uhr,**

**Evangelisches Freizeit- und**

### **Bildungshaus Prillwitz**

Das Jahr 2019 bedeutet auch: 30 Jahre Mauerfall. Der freie Grenzgang war 1989 für die meisten von uns eine tatsächliche Grenzerfahrung. Vor 1989 gelangten bei jedem Überschreiten der innerdeutschen Grenze in beide Richtungen Erfahrungen und Gedanken, Wünsche und Wissen, Ängste und Verletztheiten, Bibeln, Kaffee, Bücher, Kristallbecher und Lebensgeschichten auf die andere Seite der Grenze. Manches haben wir heimlich mit rüber genommen oder rüber gebracht: erlaubtes und unerlaubtes Gepäck, am Zoll, am inneren und äußeren Zensor vorbei: zwielichtige Gedanken wie subversive Eidechsen im Transit.

Die Badewanne auf der Bühne, die offene Tür im Theater, sie führten die einen in die Irre, die anderen in den Hoffnungsraum der Freiheit.

Die damalige Grenze ist immer noch in unserem Gedächtnis. Auch heutige Grenzen stehen mitten in unserem Leben, manche hindern uns, manche errich-

### **Kunst-/Poetikworkshop**

**02.–04.10.2019**

**Haus Prillwitz**



Ausdrucksmalen in Rödlin



Jaspas Libuda

ten wir berechtigterweise selber. Manche Grenzüberschreitungen überwältigen uns, andere stellen uns auf weiten Raum. Und manches Leben verbleibt hartnäckig im Transit, auf der Grenze, die Eidechse leistet Gesellschaft. In dieser Werkstatt möchten Daniela Boltres (Autorin und Sprachaktivistin) und Barbara Wetzel (Bildhauerin) und Holzschneiderin mit den Teilnehmer\*innen zwei Tage im Transit verbringen und den Erfahrungsraum der Grenze schreibend und gestaltend ausloten.

Teilnehmerbeitrag: 100 €  
Anmeldung bei Eva-Maria Geyer, 0176 10208677 oder [info@haus-prillwitz.de](mailto:info@haus-prillwitz.de)

## Konzerte und Kultur

### **Rico Gatzke – Konzertpianist** **12.05.2019, 17.00 Uhr,** **Fürstenhäger Kirche,** **Klavierkonzert**

Passend zum Frühling wird der Rostocker Konzertpianist Rico Gatzke zum traditionellen Frühjahrskonzert in der Kirche Fürstenhagen beliebte Werke aus Klassik und Romantik spielen. Gatzke gewann zahlreiche Preise bei internationalen Musikwettbewerben und zählt heute zu den erfolgreichsten deutschen Pianisten seiner Generation. Vom Publikum wird er besonders für seine Virtuosität und seinen künstlerischen Aus-

druck gefeiert. Die Kritik spricht von „kreativer Sensibilität“, die seinen Interpretationen inne wohnt. In der beheizten Kirche werden Werke von Beethoven, Liszt, Chopin u.a. zu hören sein. Eintritt: 9,50 €, Wünsche für Platzreservierungen per E-Mail: [info@kirche-fuerstenhagen.de](mailto:info@kirche-fuerstenhagen.de)

### **Benefizkonzert mit Jaspas Libuda für die Prillwitzer Kirche** **19.05.2019, 17.00 Uhr,** **Prillwitzer Kirche**

Am Sonntag, dem 19. Mai 2019, um 17.00 Uhr gibt der Berliner Kontrabassist und Komponist Jaspas Libuda ein Benefizkonzert für die Prillwitzer Kirche und stellt sein aktuelles Album „Die Geburt der stillen Farben“ vor. Libudas Kompositionen sind klassische Klanglandschaften, musikalische Geschichten ohne Worte, eine Liebeserklärung an die Melodie und die tiefen Gefühle, die sie hervorzurufen vermag: Eine Verbindung virtuoser Kontrabasskunst mit elektroakustischer Musik. In Radioeins sagte Marion Brasch über Libudas Musik, sie zaubere „ganz eigene, fantastische Filme in unsere Köpfe“. Und Olga Hochweis äußerte in Deutschlandradio Kultur, „Libudas Stücke entwickeln einen Sog, dem man sich nur schwer entziehen kann“. Eva-Maria Magel schrieb in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, „Libuda entwickelt einen Klang-

sog, der kongenial die Gefühle, den Schmerz und die Liebe, die Idealwelten und Realzwänge begleitet und weiterführt“.

### **Schülerkonzert der Musikschule Clara Klan**

**Sonntag, 26. Mai 2019,  
17.00 Uhr, Fürstenhäger  
Kirche**

Es ist eine gute Tradition bei Clara Klan, mindestens einmal im Jahr ihren Klavierschülern die Gelegenheit zu bieten, auch vor einem öffentlichen Publikum aufzutreten. Diese Tradition reicht weit zurück – zurück bis in ihre Hamburger Zeit. Die diplomierte Konzertpianistin und Musikpädagogin veranstaltete, bevor sie im Jahre 2015 ihren Wohnsitz zu uns in die Feldberger Seenlandschaft verlegte, im Wladimir-Horowitz-Saal des renommierten Klavierherstellers Steinway & Sons ihre sogenannten Schülerkonzerte.

Wir freuen uns als Verein Kirche Fürstenhagen e.V., dass Clara Klan diese Tradition fortführt! Schüler unterschiedlichen Alters werden ihre aktuellen, teils extra für dieses Konzert einstudierten Stücke darbieten. Freuen sie sich also gemeinsam mit uns auf ein kurzweiliges Konzert.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um Spenden für die Ausgaben der Musikschule und des Vereins Kirche Fürstenhagen e.V. für dieses Konzert gebeten.

### **Chorkonzert**

**25.05.2019, 17.00 Uhr,  
Feldberger Kirche**

Lieder zum Frühling gibt es in Hülle und Fülle; für die ‚grünste‘ Jahreszeit stehen heitere Themen und Melodien im Mittelpunkt. Lassen Sie sich von der Begeisterung der Chorsänger des Feldberger Chores und seiner Gäste aus dem Heimatchor Burg Stargard (Ltg. Barbara Gepp) anstecken und singen die bekanntesten Weisen mit.

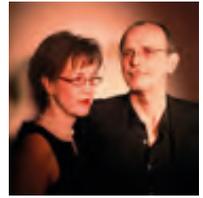
### **Authentica – Duo Saitenweise**

**30.05.2019, 18.30 Uhr,  
Kirche Triepkendorf**

Lieder voller Tiefe und Leidenschaft erzeugen Gänsehaut-Feeeling. Verdichtete Lebenserfahrungen treffen auf universelle Inhalte – nicht immer leichte Kost – dennoch eine kraftvolle Zusage an das Leben und die Liebe! Mit filigraner Gitarrenmusik, facettenreichem Gesang und gefühlvollen Interpretationen wird eine unerwartete Nähe zum Publikum geschaffen. „Authentica“ nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise zu sich selbst und macht Mut, verdrängte Gefühle zuzulassen und als Teil des Lebens willkommen zu heißen. Das Konzertprogramm wird durch gelesene Texte und Gedichte abgerundet.

### **Orgelfest in Mechow**

**08.06.2019, 16.00 Uhr,  
Mechower Kirche**



Duo Saitenweise

Nähere Informationen zum Orgelkonzert finden Sie im Bereich der Kirchengemeinde Grünow-Triefkendorf.

### *Sing a new Song*

**14.06.2019, 19.30 Uhr,  
Hohenzieritzer Kirche**

Sing ein neues Lied – jedes Jahr fährt der Jugendchor der St. Michaelsgemeinde Neubrandenburg ins Freizeitenheim Prillwitz. Immer gehört auch ein Ausflug in die Hohenzieritzer Kirche dazu. In die atemberaubende Akustik haben sich die Jugendlichen sofort verliebt. Und so entstand der Wunsch, in dieser kleinen Rundkirche Auszüge ihres neuen Chorprogrammes zu singen.

### *Emotional-sinnliche Klangwelten erfahren*

**15.06.2019, 19.30 Uhr,  
Wanzkaer Klosterkirche**

Das Ensemble ARTE SONARE improvisiert Vokal- und Instrumentalmusik. Wie aus dem Nichts entsteht von irgendwo her ein Klang, füllt langsam den gesamten Raum und öffnet mit seinen feinen Schwingungen ein Fens-



Arte Sonare

ter in die Ewigkeit. Wann immer das Ensemble ARTE SONARE zu einem seiner Klangkonzerte ansetzt, scheinen Raum und Zeit aufgehoben zu sein und werden die Zuhörer in einen Zustand tiefen inneren Lauschens versetzt. Seit 2012 trifft sich das achtköpfige Ensemble aus Mittel- und Norddeutschland in wechselnder Besetzung an unterschiedlichen Orten. Fasziniert vom hierzulande wenig bekannten Obertongesang, entwickelt es kontemplative Konzerte zum Thema „Mensch – Klang – Raum – Stille“. Über mehrere Tage hinweg setzen sich die Mitglieder der Gruppe mit dem jeweiligen Konzertraum auseinander und erarbeiten ein akustisch passgenaues Hörereignis für eine einzige Aufführung. Noten gibt es dabei keine. Die Musiker improvisieren über Vereinbarungen miteinander.

Obertonreiche Klangwerkzeuge wie Gong, Didgeridoo oder Monochorde, ergänzt durch klassische Instrumente wie Klarinette, Cello und Vibraphon, inspirieren die Tonkünstler zu ungehörten Klangcollagen. So weckt die Oceandrum Erinnerungen an das Meer mit seinem sanften Wellenrauschen und der wilden Brandung, ein urig-animalischer Groove vom Didgeridoo tanzt unter samtweichen Streicher-melodien. Über allem schweben glockenhaft, wie aus einer anderen Welt, die Zaubertöne des

Obertongesangs. Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich.

### ***Gospelkonzert***

**22.06.2019, 19.30 Uhr,  
Feldberger Kirche**

Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum! Die Gospelchöre der ‚Gospel-Union‘ (Ltg. Linda Psaute) feiern mit diesem Konzert ihre Leidenschaft am Gesang mehrstimmiger Gospels und lassen uns teilhaben an der Innigkeit dieser konfessionsübergreifenden Musik. Solisten und Jazz-Bands, die in den vergangenen Jahren bereits Konzerte begleitet haben, werden mit dabei sein und gemeinsam mit der Gospel-Union ihre 20 jährige Geschichte darstellen. Auch neues Repertoire aus den Bereichen Modern Gospel, Jazz, Klassik, Blues, Southern Gospel und viele Spirituals werden Sie begeistern. Im wahrsten Sinne des Wortes.

### ***Bérangère Palix (F)***

**03. Juli, 20.00 Uhr,  
Carwitzer Sommerkonzerte,  
Carwitzer Kirche**

Französische Chansons von Piaf, Brel, Aznavour und natürlich Palix

### ***4 Times Baroque***

**03.07.2019, 19.30 Uhr,  
Fürstenhäger Kirche**

In der Konzertreihe „Junge Elite“ der Festspiele MV sind ‚4 Times Baroque‘ in der Kirche



Fürstenhagen zu Gast. Das mit dem Opus Klassik prämierte Barockensemble präsentiert ein Potpourri an Stücken aus ihrem neuen Album „Caught in Italian Virtuosity“. Zuvor locken ein musikalischer Vorgeschmack (16.30 Uhr in der Kirche Krumbeck) und eine Führung samt Verköstigung in den idyllischen Lennépark Krumbeck.

Das Konzert ist auch ohne Begleitprogramm buchbar. Die Verköstigung ist im Tagesticket enthalten.

Eintritt: Abendkonzert 18,00 €/ Tagesticket (incl. Begleitprogramm) 40,00 €

Karten unter Tel. 0385 5918585 oder online: [www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de)

### ***Der Konzertchor Neustrelitz singt***

**07.07.2019, 16.00 Uhr,  
Wanzkaer Klosterkirche**

Der Konzertchor Neustrelitz singt am Sonntag, dem 7. Juli 2019 um 16.00 Uhr in der Wanzkaer Klosterkirche unter der Leitung von H.-J. Fiedler. Das Konzert steht unter dem Motto „Geschichten aus dem Buchen-



Christiane Weise

wald". Es erklingen Volksliedbearbeitungen und Chorwerke bekannter Komponisten aus verschiedenen Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Chorarbeit wird gebeten.

### ***Le-Thanh Ho (D)***

**10.07.2019, 20.00 Uhr,  
Carwitzer Sommerkonzerte,  
Carwitzer Kirche**

Die Wucht der Melancholie, mal dunkel, fast zynisch, mit spitzem, wohlgeschliffenem Humor.

### ***Von Bach bis Arvo Pärt – Musik für Streicher und Flöte***

**11.07. 2019, 19.30 Uhr,  
Mechower Kirche**

In der Mechower Kirche erwartet Sie am 11. Juli um 19.30 Uhr ein weiteres der nun schon traditionellen Sommerkonzerte. Trio-sonaten von Johann Sebastian Bach für Violine, Flöte, Cello und Cembalo erklingen in reizvoller Kombination mit Werken der baltischen Komponisten Arvo Pärt und Peteris Vasks. Zu Gast sind Ulrike Eschenburg und Christiane Weise (beide Staatskapelle Berlin), Hans-Jakob Eschenburg (Rundfunksinfonieorchester Berlin) und Christine Kessler (u.a. Akademie für alte Musik). Wer mag, kann den Abend im Anschluss gemeinsam vor der Kirche ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird herzlich gebeten!



Hans-Jakob Eschenburg



Ulrike Eschenburg



Christine Kessler



Volkhard Brock

### ***Volkhard Brock***

**16.07.2019, 19.30 Uhr,  
Feldberger Kirche**

Mit Volkhard Brock treffen Sie auf einen in vielen Gebieten versierten Musiker und Entertainer, der sich mit Saxophon, Dudelsack, Mandoline und den Segnungen der „Irish-Folk-Musik“ beschäftigt. Lassen Sie sich von seinem Soloprogramm in andere Welten entführen.

### ***Alejandro Soto Lacoste (Chile)***

**17. Juli, 20.00 Uhr,  
Carwitzer Sommerkonzerte,  
Carwitzer Kirche**

Lateinamerikanische Klänge des chilenischen Liedpoeten am Klavier, Akkordeon und an der Gitarre.

### ***Carmen Orlet & Hugo Dietrich***

**24. Juli, 20.00 Uhr,  
Carwitzer Sommerkonzerte,  
Carwitzer Kirche**

Liedergeschichten: Eine Hommage an Regine Hildebrandt, mit Liedern von Brecht, Gundermann, u. v. a.

### ***Suzanna***

**31. Juli, 20.00 Uhr,  
Carwitzer Sommerkonzerte,  
Carwitzer Kirche**

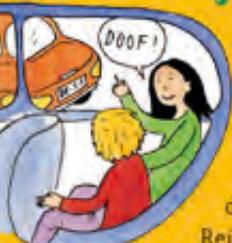
Chansons, Lieder der Roma und russische Romanzen, begleitet von V. Pysarenko/Gitarre und V. Urbanski/Akkordeon.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Spiel für den Urlaub



Beim Autofahren: Sieh dir die anderen Autos an. Der eine liest ein Nummernschild von einem vorbeifahrenden Auto vor. Der andere sagt dazu ein Wort, in dem die Buchstaben in der gleichen Reihenfolge auftauchen. Zum Beispiel „Haube“ für HB, „Milch“ für MI. Etwas schwieriger: Der andere sagt nicht ein Wort, sondern einen ganzen Satz. Also: „Heute hüpfst Benni einbeinig“ für HH-BE oder „Meine Zebras heulen“ bei M-ZH.

## Rätsel: Wie viele Menschen ließen sich an Pfingsten taufen?



Lösung: 3000 Menschen

Labyrinth: Wie kommt der Fischer von seinem Boot auf den Burgturm?



Anna erzählt ihrer Freundin: „Unsere Katze hat bei der Vogelausstellung den ersten Preis geholt!“ – „Wie denn das?“ – „Die Käfigtür war offen!“



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren. [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 17,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/40100-30, Fax: 0711/740100-7A, E-Mail: [verrueg@evksgemeindekloster.de](mailto:verrueg@evksgemeindekloster.de)

## *Gottesdienste der Kirchengemeinden*

### **Misericordias**

#### **Samstag, 4. Mai 2019**

16.30 Uhr Peckateler Kirche Gottesdienst – DB  
18.15 Uhr Blankenseer Kirche Gottesdienst – DB

#### **Sonntag, 5. Mai 2019**

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst – JK  
10.45 Uhr Triepkendorfer Kirche Gottesdienst – JK

### **Jubilate**

#### **Samstag, 11. Mai 2019**

15.00 Uhr Dolgener Kirche Familiengottesdienst mit der Kita  
Regenbogen – FP  
16.30 Uhr Mechower Kirche Gottesdienst – SM  
18.15 Uhr Wittenhäger Kirche Gottesdienst – SM

#### **Sonntag, 12. Mai 2019**

09.00 Uhr Möllenbecker Kirche Gottesdienst – SM  
10.45 Uhr Prillwitzer Kirche Gottesdienst – SM

### **Kantate**

#### **Samstag, 18. Mai 2019**

16.30 Uhr Thurower Kirche Gottesdienst – SM  
18.15 Uhr Blumenholzer Kirche Gottesdienst – SM

#### **Sonntag, 19. Mai 2019**

10.45 Uhr Feldberger Kirche Musikalischer Gottesdienst mit Chor – SM  
10.45 Uhr Grünower Kirche Jubelkonfirmation – FP

### **Rogate**

#### **Samstag, 25. Mai 2019**

16.30 Uhr Peckateler Kirche Gottesdienst – DF  
18.15 Uhr Warbender Kirche Gottesdienst – DF

#### **Sonntag, 26. Mai 2019**

10.45 Uhr Feldberger Kirche Vorstellungsgottesdienst – DF/SM/FP  
der Konfirmanden

### **Christi Himmelfahrt**

#### **Donnerstag, 30.05.2019**

10.30 Uhr Steinmühle Gottesdienst im Grünen

**Exaudi****Samstag, 1. Juni 2019**

10.30 Uhr Wanzkaer Klosterkirche Dankgottesdienst zur Segnung von Dirk Fey und Stephan Möllmann-Fey mit Abendmahl – KR

**Sonntag, 2. Juni 2019**

10.45 Uhr Mechower Kirche Gottesdienst mit Abendmahl – FP

**Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes – Pfingsten****Sonntag, 9. Juni 2019**

09.00 Uhr Qu-felder Kirche Gottesdienst mit Abendmahl – DF  
 10.45 Uhr Peckateler Kirche Gottesdienst mit Abendmahl – DF  
 14.00 Uhr Feldberger Kirche Gottesdienst zur Konfirmation – SM  
 14.30 Uhr Grünower Kirche Gottesdienst zur Konfirmation – FP

**Montag, 10. Juni 2019**

10.00 Uhr Prillwitzer Kirche Gottesdienst – HS  
 15.00 Uhr Feldberger Aussichtspunkt Reiherberg Ökum. Gottesdienst im Grünen

**Tag der Heiligen Dreifaltigkeit – Trinitatis****Samstag, 15. Juni 2019**

17.00 Uhr Rödliner Kirchsee Regionalgottesdienst im Grünen – DF

**1. Sonntag nach Trinitatis****Samstag, 22. Juni 2019**

16.30 Uhr Lüttenhäger Kirche Gottesdienst – JK

**Sonntag, 23. Juni 2019**

09.00 Uhr Watzkendorfer Kirche Gottesdienst – FP  
 10.45 Uhr Peckateler Gemeinderaum Familienkirche – FP

**2. Sonntag nach Trinitati****Samstag, 29. Juni 2019**

16.30 Uhr Hohenzieritzer Kirche Gottesdienst – DF  
 18.15 Uhr Thurower Kirche Gottesdienst – DF

**Sonntag, 30. Juni 2019**

09.00 Uhr Feldberger Kirche Gottesdienst – DF  
 10.45 Uhr Grünower Kirche Familiengottesdienst zum Musikcamp – FP/SM

### **3. Sonntag nach Trinitatis**

#### **Samstag, 6. Juli 2019**

16.30 Uhr Mechower Kirche

17.00 Uhr Warbender Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – SM

Festgottesdienst mit Abendmahl anlässlich der ersten Erwähnung der Dörfer Warbende und Flatow vor 720 Jahren – DF

18.15 Uhr Feldberger Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – SM

#### **Sonntag, 7. Juli 2019**

10.45 Uhr Peckateler Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

### **4. Sonntag nach Trinitatis**

#### **Samstag, 13. Juli 2019**

15.00 Uhr Hohenzieritzer Kirche

Gottesdienst mit Taufe – FP

18.15 Uhr Blankenseer Kirche

Gottesdienst – FP

#### **Sonntag, 14. Juli 2019**

09.00 Uhr Carpiner Kapelle

Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Feldberger Kirche

Gottesdienst – FP

### **5. Sonntag nach Trinitatis**

#### **Samstag, 20. Juli 2019**

16.30 Uhr Feldberger Kirche

Salbungsgottesdienst – DF

18.15 Uhr Goldenbaumer Kirche

Salbungsgottesdienst – DF

#### **Sonntag, 21. Juli 2019**

09.00 Uhr Peckateler Kirche

Salbungsgottesdienst – DF

10.45 Uhr Quadenschönfelder Kirche

Salbungsgottesdienst – DF

### **6. Sonntag nach Trinitatis**

#### **Samstag, 27. Juli 2019**

16.30 Uhr Prillwitzer Kirche

Gottesdienst – SM

18.15 Uhr Möllenbecker Kirche

Gottesdienst – SM

#### **Sonntag, 28. Juli 2019**

09.00 Uhr Wittenhäger Kirche

Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Triepkendorfer Kirche

Gottesdienst – SM

Legende: DB: Prädikant Christoph de Boor, DF: Pastor Dirk Fey, JK: Lektor Jan Kehrer, SM: Pastor Stephan Möllmann-Fey, FP: Pastorin Friederike Pohle, KR: Pastorin Katharina Rosenow, HS: Pastor Horst Schröter

## Adressen und Kontakte

### *Kirchengemeinde Feldberg*

**Pastor Stephan Möllmann-Fey**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Prenzlauer Straße 18

17258 Feldberger Seenlandschaft

Tel. Feldberg: 039831 20405

Tel. Rödlin: 039826 76844

feldberg@elkm.de

**Bankverbindung:**

IBAN: DE72 5206 0410 0205 3700 19

BIC: GENODEF1EK1

**Küster Reinhard Schnitzer**

Tel. 039831 20497

### *Kirchengemeinde Grünow-Triepkendorf*

**Pastorin Friederike Pohle**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dorfstraße 19

17237 Grünow

Tel. 039821 40243

gruenow-triepkendorf@elkm.de

**Bankverbindung:**

IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19

BIC: GENODEF1EK1

**Katechetin Katrin Hofmann**

Tel. 03981 202383

hofkatrinmann@web.de

### *Kirchengemeinde Rödlin-Warbende*

**Pastor Dirk Fey**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Blankenseer Str. 34

17237 Blankensee OT Rödlin

Tel. 039826 76844

roedlin-warbende@elkm.de

**Bankverbindung:**

IBAN: DE 39 5206 0410 0005 0077 04

BIC: GENODEF1EK1

### *Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz*

**Pastor Dirk Fey in Vertretung**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Peckatel 46

17237 Klein Vielen OT Peckatel

**Bankverbindung:**

IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19

BIC: GENODEF1EK1

Momentan erreichbar über die  
Kirchengemeinde Rödlin-Warbende.

**Gemeindesekretär  
Dr. Nicolas Winkler**

Tel. 039826 76844  
strelitz-ost@elkm.de

***Evangelisches Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz  
(Haus Prillwitz)***

**Eva-Maria Geyer**

Prillwitz 13  
17237 Hohenzieritz  
Tel. 039824 219839  
info@haus-prillwitz.de

**Evangelische Kindertagesstätte „Regenbogen“ Dolgen**

Grünower Straße 12  
17258 Feldberger Seenlandschaft  
Tel. 039831 20252  
kita-regenbogen@diakonie-stargard.de

**Evangelische Kindertagesstätte Christophorus Kindergarten**

Molkereiweg 7  
17258 Feldberger Seenlandschaft  
Tel. 039831 222080  
christophorus.kindergarten@gmail.com

***Evangelisches Alten- und Pflegeheim „Marienhaus“ Feldberg***

**Gesine Vogel-Jank**

17258 Feldberger Seenlandschaft  
Tel. 039831 5270  
vogel-jank@diakonie-stargard.de

***Zentrale Friedhofsverwaltung in Güstrow***

Domstraße 16  
18273 Güstrow  
Tel. 03843 46561-0

***Allgemeine Telefonseelsorge***

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1  
Tel. 0800 111 022 2

## Impressum

Herausgeber:

KG Feldberg, KG Grünow-Triepkendorf,  
KG Peckatel-Prillwitz, KG Rödlin-Warbende

Redaktion:

Dirk Fey, Eva-Maria Geyer, Alexander Hanisch,  
Katrín Hofmann, Jan Kehrer, Stephan Möllmann-Fey,  
Friederike Pohle, Dr. Nicolas Winkler

Layout & Druck:

STEFFEN MEDIA GmbH, Friedland | Berlin | Usedom

Auflagenhöhe: 3370

Redaktionsschluss: 10.03.2019

*Fotos: Redaktion/Archiv/Veranstalter, siehe Info am Bild  
Titelbild: Möllmann-Fey*

